

Daimler und BAIC investieren gemeinsam in die Lokalisierung von batterieelektrischen Fahrzeugen in China

5. Juli 2017

- **Rahmenvereinbarung zwischen Daimler und BAIC Motor über weitere Investition in Höhe von fünf Mrd. RMB in batterieelektrische Fahrzeuge und lokale Batterieproduktion beim deutsch-chinesischen Produktions-Joint Venture BBAC**
- **Start der Produktion von vollelektrischen Fahrzeugen der Marke Mercedes-Benz mit lokal produzierten Batteriezellen bis 2020**
- **Hubertus Troska, Vorstandsmitglied der Daimler AG: „Daimler unternimmt in China einen strategischen Schritt bei Elektrofahrzeugen. Gemeinsam mit unserem lokalen Partner BAIC investieren wir weiter in den weltweit größten Markt für Elektromobilität. Mit der geplanten Lokalisierung von batterieelektrischen Fahrzeugen und Batteriezellen aus chinesischer Produktion sind wir entschlossen, die Region als Innovationshub der Automobilindustrie zu stärken.“**
- **Xu Heyi, Vorstandsvorsitzender der BAIC Group: „Durch die Bekräftigung unseres gemeinsamen Engagements zur Entwicklung elektrischer Antriebe in China und die getroffenen Vorbereitungen zur Fertigung batterieelektrischer Fahrzeuge bei BBAC spielen wir die jeweiligen Stärken beider Partner optimal aus. Gemeinsam legen wir den Grundstein für die Weiterentwicklung unseres Joint Ventures BBAC zu einem Produktionsstandort für batterieelektrische Fahrzeuge in China.“**

Berlin / Peking – Daimler und BAIC engagieren sich gemeinsam bei der Weiterentwicklung der Elektromobilität in China. In Gegenwart von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping gaben die Partnerfirmen heute eine Rahmenvereinbarung über die weitere Vertiefung der Kooperation im Rahmen des deutsch-chinesischen Produktions-Joint Ventures Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC)

bekannt. Die beiden Unternehmen verpflichteten sich, gemeinsam rund fünf Milliarden RMB (umgerechnet 655 Millionen Euro) in die Produktion von batterieelektrischen Fahrzeugen der Marke Mercedes-Benz am lokalen Produktionsstandort von BBAC in Peking zu investieren.

Als Teil dieser strategischen Rahmenvereinbarung bereiten Daimler und BAIC Motor bis 2020 die lokale Produktion von batterieelektrischen Fahrzeugen bei BBAC vor und werden die notwendige Infrastruktur für die lokale Produktion von Batteriezellen in China sowie Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zur Verfügung stellen.

Hubertus Troska, Vorstandsmitglied der Daimler AG und in dieser Funktion verantwortlich für Greater China, und Xu Heyi, Vorstandsvorsitzender der BAIC Group, nahmen an der Unterzeichnungszeremonie in Berlin teil.

„Daimler unternimmt in China einen strategischen Schritt bei Elektrofahrzeugen. Gemeinsam mit unserem lokalen Partner BAIC investieren wir weiter in den weltweit größten Markt für Elektro-Mobilität“, sagte Hubertus Troska. „Bis 2025 wird der chinesische Markt einen wesentlichen Anteil der von Mercedes-Benz verkauften Elektrofahrzeuge ausmachen. Die lokale Fertigung wird daher ausschlaggebend für den Erfolg unserer Elektrofahrzeugpalette sein. Sie wird der entscheidende Faktor sein, um die lokale Nachfrage nach Elektrofahrzeugen flexibel zu bedienen. Mit der geplanten Lokalisierung von batterieelektrischen Fahrzeugen und Batteriezellen aus chinesischer Produktion sind wir entschlossen, die Region als Innovationshub der Automobilindustrie zu stärken.“

Vorstandsvorsitzender Xu Heyi sagte: „Mit dieser neuen strategischen Rahmenvereinbarung vertiefen die BAIC Group und Daimler als Repräsentanten der chinesischen und deutschen Autoindustrie die Zusammenarbeit erneut. Durch die Bekräftigung unseres gemeinsamen Engagements zur Entwicklung elektrischer Antriebe in China und die getroffenen Vorbereitungen zur Fertigung batterieelektrischer Fahrzeuge bei BBAC spielen wir die jeweiligen Stärken beider Partner optimal aus. Gemeinsam legen wir den Grundstein für die Weiterentwicklung unseres Joint Ventures BBAC zu einem Produktionsstandort für batterieelektrische Fahrzeuge in China.“

Anfang Juni dieses Jahres haben beide Partner bereits eine Rahmenvereinbarung über die weitere Vertiefung der strategischen Kooperation durch Investitionen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben in China unterzeichnet. Als Teil der Rahmenvereinbarung gab Daimler die Absicht bekannt, einen Minderheitsanteil an dem Tochterunternehmen der BAIC Group, Beijing Electric Vehicle Co., Ltd. (BJEV), mit dem Ziel zu

erwerben, die strategische Zusammenarbeit mit BAIC bei Fahrzeugen mit alternativen Antrieben zu stärken.

Seite 3

Elektro-Offensive von Mercedes-Benz Cars

Weltweit sollen bis 2022 mehr als zehn neue Elektroautos von Mercedes-Benz in Serie gehen. Zehn Milliarden Euro fließen in den nächsten Jahren in den Ausbau der Elektroflotte. Die neuen Elektrofahrzeuge werden innerhalb des globalen, hochflexiblen und effizienten Produktionsnetzwerks von Mercedes-Benz Cars mit Standorten auf vier Kontinenten produziert. Insgesamt investiert Daimler rund eine Milliarde Euro in die globale Batterieproduktion. Bis 2025 soll der Anteil der Elektroautos an allen verkauften Mercedes-Benz-Modellen bei 15 bis 25 Prozent liegen.

Über Beijing Benz Automotive Co., Ltd.

Beijing Benz Automotive Co., Ltd., ein Joint Venture zwischen Daimler und BAIC Motor, wurde 2005 gegründet. Gemessen an der Fläche ist BBAC für Daimler heute das größte Werk für die Produktion von Mercedes-Benz Personenwagen weltweit. Dort werden die C-Klasse, die E-Klasse, der GLA und GLC sowie Mercedes-Benz 4- und 6-Zylinder-Motoren gefertigt. 2016 erzielte BBAC beachtliche Erfolge mit den lokal gefertigten Modellen, die mehr als zwei Drittel der in China verkauften Mercedes-Benz Fahrzeuge ausmachen. Im November 2016 überschritt die Gesamtproduktion von BBAC die Marke von 1.000.000 Einheiten. Zudem wurde das Unternehmen von der 'Fabrik des Jahres' Jury in der Kategorie 'Exzellente Großserienmontage' ausgezeichnet. Als primäre lokale Produktionsbasis für Mercedes-Benz Fahrzeuge in China spielt BBAC eine wichtige Rolle in der globalen Entwicklungsstrategie und dem Produktionsverbund von Daimler.

Über Beijing Electric Vehicle Co., Ltd.

Beijing Electric Vehicle Co., Ltd. (BJEV) wurde 2009 von der BAIC Group und weiteren Partnern als Entwicklungsplattform für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben gegründet. Als einer der führenden chinesischen Hersteller von reinen Elektrofahrzeugen sieht BJEV sein vorrangiges Unternehmensziel in der Forschung und Entwicklung, der Fertigung, dem Vertrieb und der Erbringung von Dienstleistungen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und deren Schlüsselkomponenten. Bislang erstreckt sich das Produktportfolio des Unternehmens auf fünf Serienmodelle elektrischer Fahrzeuge, die EC, EH, EU, EV und EX Baureihen. Diese bestehen aus mehr als zehn elektrischen Pkw.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstriks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Bjoern Scheib

Tel. +49/711-17-95256

Lutz Deus

Tel. +49/711-17-92261

Christian Crusen

Tel. +49/711-17-97778

Rolf Bassermann

Tel. +49/711-17-95277

Julian Krell

Tel. +49/711-17-99320

Edith Callsen

Tel. +49/711-17-97366

Daniel Eichele

Tel. +49/711-17-92104

Johannes Schmalzriedt

Tel. +49/711-17-70314

E-mail: ir.dai@daimler.com